

## Presseinformation

Heidelberg, 17. Mai 2019



COOK  
Your future...

Der Flüchtlings- und Integrationskurs „Cook Your Future“

### Daten und Fakten

*Gastronomie und Hotellerie suchen händeringend Fachkräfte – Geflüchtete brauchen Ausbildung und Arbeitsplätze, um einen neuen Lebensabschnitt für sich und ihre Familien beginnen zu können. An dieser Schnittstelle hat im Frühjahr 2017 der Flüchtlings- und Integrationskurs „Cook Your Future“ begonnen. Träger des Projektes ist die Jugendagentur Heidelberg, die sich als Projektträger vornehmlich um benachteiligte Jugendliche kümmert. Ideengeber von „Cook Your Future“ ist der Betriebswirt und Gastronom Frank Nuscheler. Auf vielen Reisen nach Südamerika und Südostasien hat Nuscheler die nationalen Küchen und Speisen kennengelernt und dabei viele junge Menschen gastronomisch geschult, zuletzt in Sri Lanka. Von Heidelberg aus bietet er nun zusammen mit dem gesamten Cook Your Future-Team jungen Geflüchteten die Chance, eine Ausbildung in Gastronomie, Hotellerie und Hauswirtschaft zu beginnen. Während Frank Nuscheler die Ausbildung in der Küche leitet, betreut Ursula Hummel von der Hotelfachschule Heidelberg die Ausbildung im Service und das Sprach- und Kulturtraining.*

Nicht wenige Flüchtlinge bringen ein berufliches Interesse an der Gastronomie und entsprechende Erfahrungen mit. Kommen diese allerdings unvorbereitet in gastronomische Betriebe, so sind oft beide Seiten enttäuscht, denn die Erwartungen auf beiden Seiten sind unterschiedlich. Das beiderseitig fehlende Verständnis des jeweils anderen Kulturraums führt nur selten zu einer reibungslosen Zusammenarbeit. Das Cook Your Future-Team dagegen kennt beide Sphären, tritt vorbereitend und vermittelnd auf und stimmt die Kursteilnehmer auf die Ansprüche der deutschen Gastronomie ein. Cook Your Future gliedert sich in die drei Teile Assessment Center (einwöchiger Vorbereitungskurs), 8-Wochen-Kurs – und Praktikum (vier Wochen). Danach geht es um die Ausbildungsvermittlung, die mehrere Wochen dauern kann.

### **Bisherige Teilnehmer- und Absolventenzahlen im Überblick (Kurs 1 – 4)**

Assessment-Teilnehmer insgesamt: 60

Kursteilnehmer insgesamt: 44

Ausbildung begonnen insgesamt: 12 (ohne Kurs 4)

Ausbildung in der Gastronomie insgesamt: 7 (ohne Kurs 4)

In den zurückliegenden vier Kursen (der vierte Kurs läuft zurzeit) haben insgesamt knapp 60 Geflüchtete an einwöchigen Assessment-Kursen teilgenommen. Sie dienen der gegenseitigen Einschätzung: Das Cook Your Future-Team wählt geeignete Kandidatinnen und Kandidaten aus – und die Geflüchteten lernen in dieser Woche, was sie im zwölfwöchigen Trainingskurs erwartet. Erst wenn beide Seiten zustimmen, werden die

Kandidaten zu offiziellen Kursteilnehmern und die Jugendagentur beantragt die Übernahme der Ausbildungskosten an den entsprechenden Stellen.

Am eigentlichen Training (8-Wochen-Kurs) haben bisher insgesamt 44 Personen teilgenommen, von denen bisher 12 Geflüchtete eine Ausbildung begonnen haben, sieben Geflüchtete sind dabei in gastronomischen Betrieben untergekommen. Unter anderem in der Schlossgastronomie Heidelberg, im Radisson Blu Mannheim, im Qube Hotel Heidelberg, im Palatin Wiesloch und im BASF-Gesellschaftshaus. Fünf Geflüchtete haben andere Berufsfelder gewählt, etwa in der Altenpflege, im Einzelhandel oder in der Landschaftsgärtnerei.

Die meisten Geflüchteten stammen aus Syrien, weitere aus dem Iran, aus Afghanistan, Pakistan, Eritrea, Gambia, Kamerun und Nigeria.

### **Die Projektpartner – Und: Sprache als Integrations- und Ausbildungsschlüssel**

Neben dem Projektträger Jugendagentur Heidelberg arbeiten weitere Partner im Projekt mit. Dazu gehören die Stadt Heidelberg, die Arbeitsagentur Heidelberg, die Jobcenter Heidelberg und Rhein-Neckar, die IHK, die Marie-Baum-Schule, die Hotelfachschule Heidelberg, das Bürgerzentrum Heidelberg-Kirchheim und eine Reihe von Gastronomie-Betrieben in der Metropolregion Rhein-Neckar, die in einem Netzwerk zusammengeschlossen sind.

„Cook your future“ geht in der Ausbildung von Flüchtlingen konsequent den Weg des Spracherwerbs in der Praxis: Dabei soll die deutsche Sprache weniger im Klassenzimmer als vielmehr beim Kochen und im Service erlernt werden. Das gastronomische Know-how erwerben die Projektteilnehmer auf mehreren Ebenen: in Kursen bei Gastronomie-Experten (Theorie und Praxis), bei Exkursionen und in Praktika. So treffen gut geschulte und sprachlich bestmöglich vorbereitete Berufsneulinge auf die gastronomische Praxis. Wissenschaftler vom Institut für Deutsche Sprache in Mannheim haben die Kurse von Cook Your Future begleitet und evaluiert.

---

#### **Kontakt**

Gerd Schaufelberger  
Jugendagentur Heidelberg  
Bildung, Kultur & Qualifizierung für junge Menschen eG  
Römerstraße 23  
69115 Heidelberg  
Mail: schaufelberger@jugendagentur-heidelberg.de  
Tel: 06221 / 600620, mobil: 0176 / 640 12 646

Christoph Ecken  
Öffentlichkeitsarbeit Cook Your Future  
Mobil: 0160 / 91 087 557  
Telefax: 06221 / 18 74 16 39  
Mail: christoph.ecken@redaktionsbuero-ecken.de